

Green Transformation Map 2024

Für Großunternehmen

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien in 2 Folgejahren erfüllen:
 > 250 MA (Mitarbeiter:innen) / > 25 Mio. € Jahresbilanzsumme / > 50 Mio. € Umsatzerlöse

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ PIEs* ab Geschäftsjahr (GJ) 2024 • kapitalmarktorientiert • > 500 MA ☐ Große Kapitalgesellschaften ab GJ 2025 wenn 2 Kriterien in 2 Folgejahren erfüllt: • > 250 MA • > 25 Mio. € Bilanzsumme • > 50 Mio. € Umsatzerlöse ☐ Bei Konzernen Berichterstattung auf vollkonsolidierter Ebene Muttergesellschaft (Konzernprivileg freiwillig außer börsennotierte)	2024 CSRD Berichte Festlegung der wesentlichen Inhalte des Berichts nach ESRs** Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit: Auswirkungen d. Geschäftsbetriebs auf Mensch/Umwelt (Inside-Out) sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen (Outside-In) beachten. Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRs 2 berücksichtigen.	2025 Daten sammeln & Bericht vorbereiten PIes*: erstmalige Datensammlung für GJ 24; die ESRs** legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Datenpunkte fest. Alle anderen: Empfehlung Probeerhebung der Daten 2024.	2026 Berichtsoffenlegung Alle großen Kapitalgesellschaften: Offenlegung des Berichts über das Jahr 2025. Veröffentlichung im Lagebericht. Pflicht zur Nutzung des digitalen, maschinenlesbaren Formats ESEF*** prüfen. Bericht 2026 vorbereiten Einführung sektorspezifischer Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS**) voraussichtlich bis 30.06.2026.	AB 2028 Externe Prüfung Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit. Bericht 2025 vorbereiten Abgabe im Frühjahr 2026.	DAS BRINGT DIE CSRD Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität am Finanzmarkt sowie auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.	
	BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ Alle CSRD-pflichtigen Unternehmen ☐ PIEs* ab Geschäftsjahr 2024 ☐ Große Kapitalgesellschaften ab Geschäftsjahr 2025	2024 TAXONOMIE Investment Taxonomiefähigkeit analysieren Hat unser Unternehmen Wirtschaftstätigkeiten, die in der Taxonomie angeführt sind? Wenn ja: Anteil Umsatz CapEx/OpEx nach Taxonomiedefinition prüfen. Taxonomiekonformität prüfen Dreistufige Prüfung: Einhaltung der relevanten technischen Prüfkriterien, keine wesentlichen Beeinträchtigungen anderer Ziele („Do No Significant Harm“-Regel, DNSH), Einhaltung von sozialen Mindeststandards. PIes*: ab GJ 2024 (Veröffentlichung 2025) – Fähigkeit & Konformität verifizieren.	2025 Bericht verfassen & veröffentlichen PIes*: Dokumentation Prüfungsergebnisse & resultierende Strategien. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***. Externe Prüfung Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit. Bericht 2025 vorbereiten Alle großen Kapitalgesellschaften: Abgabe voraussichtlich Frühjahr 2026.	2026 Berichtsoffenlegung Alle großen Kapitalgesellschaften: Offenlegung des Berichts über das Jahr 2025. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***. Bericht 2026 vorbereiten Abgabe voraussichtlich im Frühjahr 2027.	DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.	
BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ Import einer der folgenden Warengruppen/Produkte aus EU-Drittstaaten • Zement • Eisen und Stahl • Aluminium • Düngemittel • Strom • Wasserstoff	2024 CBAM Importe Berichtspflicht Quartalsweise Abgabe des CBAM-Berichts für die betroffenen Waren (siehe dazu Verordnung (EU) 2023/956 / Anhang I). Abgabe spätestens einen Monat nach Quartalsende. Übergangsphase Während der Übergangsphase 2023 – 2025 gibt es für die Wareneinführer eine Berichtspflicht, allerdings müssen noch keine CO ₂ -Zertifikate erworben werden.	2025 Antrag stellen Ab dem 1. Jänner 2025 ist vor der Einfuhr von CBAM-Waren ein Antrag auf Zulassung als CBAM-Anmelder zu stellen.	2026 Bepreisung von Treibhausgasemissionen Ab dem 1. Jänner 2026 müssen für die von CBAM erfassten Waren CBAM-Zertifikate erworben werden.	AB 2027 Jährliche Berichtspflicht Ab dem Jahr 2027 muss bis jeweils 31. Mai eine CBAM-Erklärung für das vorjährige Kalenderjahr abgegeben werden. Sie ersetzt die Abgabe der vierteljährlichen CBAM-Berichte in der Übergangsphase.	BIS 2030 Evaluierung Chemikalien und Polymere könnten als nachgelagerte Produkte auch von CBAM betroffen sein.	DAS BRINGT CBAM Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.
BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ Import von einer der 34 gelisteten oder strategischen Rohstoffe / Waren aus dem EU-Ausland > 500 MA > € 150 Mio. Jahresnettoumsatz	2025 CRMA Rohstoffe Berichtspflicht Unternehmen führen mindestens alle drei Jahre eine Risikobewertung ihrer Rohstofflieferkette für strategische Rohstoffe durch. Siehe die gesamte Liste auf greentech.at/transformation.	2026 Lebenszyklen kritischer Rohstoffe verbessern Widerstandsfähige Versorgung sicherstellen, Abhängigkeiten vermeiden & Importe diversifizieren, Recycling-Möglichkeiten & Nachhaltigkeit von Produkten, die kritische Rohstoffe enthalten, ausbauen.	AB 2027 Richtwerte beachten Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinn-, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.	DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT Enormes Potenzial für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.		
BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ Herstellung / Verkauf von Endprodukten für Verbraucher:innen > 10 MA	2025 ECGT Kommunikation Detaillierte Anforderungen prüfen Veröffentlichungen der weiteren Informationen der EU über Pflichten zur harmonisierten Mitteilung und Kennzeichnung für Verbraucher:innen – treffen folgende Punkte auf Ihre Produkte zu? • Nachhaltigkeitsiegel ohne Zertifizierungssystem • Allgemeine, nicht nachweisbare Umweltaussagen • Werbung mit Kompensation von THG-Emissionen • Weitere „Per-Se-Verbote“ finden Sie auf greentech.at/transformation.	2026 Anwendung der Empowering-Richtlinie ab 27.09.2026.	AB 2027 Voraussichtliches Inkrafttreten der Green Claims Richtlinie = EU-Richtlinie gegen Greenwashing • Betrifft Unternehmen, die Umweltaussagen über sich, ihre Produkte oder ihre Dienstleistungen tätigen. • Mindeststandards müssen eingehalten werden, wie bspw. Angaben über die zu Grunde liegenden Daten. • Die Angaben müssen von einer unabhängigen Prüfstelle kontrolliert werden.	DAS BRINGT DIE EMPOWERING-RICHTLINIE Einen potenziellen Vorteil für Unternehmen, die ihre Werbung und Produkte zeitnah an die neuen Vorgaben anpassen: Sie können ein höheres Vertrauen seitens der Konsument:innen schaffen, da sie weiterhin mit umweltbezogenen Aussagen werben können.		
BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN? ☐ In der EU > 1.000 MA und > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz ☐ Nicht in der EU aber > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz in der EU ☐ Neue Grenzen ab 2027 beachten!	2026 CSDDD Lieferkette CORPRATE SUSTAINABILITY DUE DILIGENCE DIRECTIVE Die CSDDD ist die gesetzliche Sorgfaltspflicht für EU-Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in den gesamten, globalen Wertschöpfungsketten.	2026 Bericht vorbereiten • Verankerung der Sorgfaltspflichten im Management • Lieferanten-Risikoanalyse mit Mitigationsplan • Stakeholderbindung planen • Beschwerdesystem einführen • Maßnahmenwirksamkeit prüfen • Reporting der Due Diligence Prüfungen.	2027 Bericht 2027 vorbereiten Betrifft erstmals EU-Unternehmen: > 5.000 MA weltweit > 1,5 Mrd. € Jahresnettoumsatz global.	2028 Bericht 2028 vorbereiten Betrifft erstmals EU-Unternehmen: > 3.000 MA weltweit > 900 Mio. € Jahresnettoumsatz global.	2029 Bericht 2029 vorbereiten Betrifft erstmals EU-Unternehmen: > 1.000 MA weltweit > 450 Mio. € Jahresnettoumsatz global > 22,5 Mio. € EU-Lizenzgebühren und > 80 Mio. € Jahresnettoumsatz global.	DAS BRINGT DIE CSDDD Verbesserte Vertrauensbasis und Transparenz gegenüber Projektpartner:innen & Öffentlichkeit: Chancen für gestärktes Image sowie Attraktivität für Investor:innen und öffentliche Aufträge; große Vorteile am Arbeitsmarkt (Personalakquise)

*PIEs: Kapitalmarktorientierte Unternehmen, die Aktien oder Anleihen an einem regulierten Markt begeben und über 500 Mitarbeiter:innen haben sowie alle Finanzinstitute.
 **ESRS: European Sustainability Reporting Standards: Standards, die verpflichtend in der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD anzuwenden sind.
 ***ESEF: European Single Electronic Format.

01 Regulatorik
 CSRD, Taxonomie, CBAM, CRMA, CSDDD, Empowering

02 Funktionalität
 Datenmanagement- oder gesamte Softwarelösung?

03 Datensicherheit
 Server- oder Cloudlösung?

04 Sprache & Support
 Mehrsprachigkeit / Umfang des Supports?

Tools
 Pflichten erledigen sich schnell am besten. Diese handverlesenen Tools helfen dabei, effizient ans Ziel zu gelangen. Jetzt QR-Code scannen!

Los geht's!
 Mit der richtigen Tool-Auswahl gelangen Sie schneller ans Ziel. Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Beratern:innen etc. finden Sie online.

greentech.at/transformation

Legende

Aufwand:

☐ niedrig ☐ mittel ☐ hoch

Impressum

Green Tech Valley in Kooperation mit der susform OG, Design: Anna Weinzettl, September 2024. Diese Map enthält eine Auswahl an Chancen, Pflichten und Tools für die grüne Transformation.

Green Tech Valley Cluster GmbH
 Waagner-Biro-Strasse 100, 8020 Graz, Österreich
 Tel.: +43 / 316 40 77 44 - 0
 welcome@greentech.at, www.greentech.at

Neue Chancen nutzen

ENERGIEEFFIZIENZ UND Klimaneutralität

Der Nachweis von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird für Unternehmen zunehmend entscheidend, um ihre Position in der Wertschöpfungskette zu sichern. Magna arbeitet an seinen Emissionsreduktionszielen und die voestalpine AG geht mit ihrem Dekarbonisierungsprojekt „greentec steel“ bereits erste Schritte. FFG-Projekte wie „DeCarb“ unterstützen praxisnahe Dekarbonisierungsvorhaben von Unternehmenspartnern. Der „Zero Carbon Day“, initiiert von der TU Graz und der Montanuniversität Leoben, bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Expert:innen, Unternehmen, Forschung und Bildungsanbietern, um klimaneutrale Geschäftsmodelle und Kooperationen voranzutreiben.

PERSONAL HALTEN UND Mitarbeiter:innen gewinnen

Nachhaltigkeit und Fairness der Arbeitgeber:innen sind wichtige Faktoren bei der Jobsuche und bringen einen Vorteil bei der Talentakquise und Bindung. 4,5 % der österreichischen Arbeitnehmer:innen sind in Green Jobs tätig und decken somit 20,8 % des Arbeitsmarkts ab, was die Bedeutung grüner Berufe im Land unterstreicht. Kompetenzen für Nachhaltigkeit, Energie-, Mobilitäts- und Ressourcenwende finden Sie auf www.greentech.at/skills.

RESSOURCENSICHERHEIT SCHAFFEN UND Materialkosten reduzieren

Ressourcenabhängigkeit reduzieren durch zum Beispiel Closed-Loop-Systeme, wie der interne Kupferrecyclingprozess der AT&S oder den Einsatz von Recyclingtechnologien nutzen, um z. B. Aluminiumschrott mittels Laser in unterschiedliche Legierungsklassen zu trennen, wie mit dem CLARITY LIBS von Binder+Co.

INNOVATIONEN STARTEN UND Technologie entwickeln

Grüne Innovation und Technologien werden durch vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren finanziell stärker gefördert. Grüne Startups entwickeln neue Technologien und Verfahren, wie zum Beispiel das Unternehmen ProtectLiB, um die Lücke im Batteriekreislauf regional zu schließen. Climate and Circular Solutions finden Sie auf greentech.at.

NEUE MÄRKTE UND Marktchancen

Die Green-Tech-Branche wächst nicht nur national, sondern auch international mit einer Exportquote von rund 72 %, bis 2030 wird das Marktvolumen voraussichtlich auf 9,4 Billionen EUR ansteigen. Diese grünen Chancen erkennen zum Beispiel die Recyclingtechnologieanbieter Komtech in Taiwan und Lindner Recyclingtech expandierte nach Indien.

KOOPERATIONEN EINGEHEN UND Umsätze steigern

Kollaborationen wie zum Beispiel Denzel und Porsche Austria mit Saubermacher mit der Kooperation Battery Service GmbH für die fachgerechte Verwertung von E-Auto-Batterien oder ANDRITZ mit Eickmeyer & Associates, Inc., um das Angebot für CO₂-Abscheidung um HPC-Technologie zu erweitern.

Green Transformation Map 2024

Für KMU

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien in 2 Folgejahren erfüllen:
 < 250 Mitarbeiter:innen (MA) / < 25 Mio. € Jahresbilanzsumme / < 50 Mio. € Umsatzerlöse

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?

- Börsennotierte KMUs ab Geschäftsjahr (GJ) 2026
- Bei Konzern Berichterstattung auf vollkonsolidierter Ebene Muttergesellschaft (Konzernprivileg freiwillig außer börsennotierte)

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE

Die CSRD wird in nationales Recht umgesetzt (Umsetzung noch ausständig) und verpflichtet EU-Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen des Lageberichts.

Berichte



2024

CSRD

Anforderungen abgleichen & Aufschubmöglichkeit bis 2028 prüfen
 Seit Januar 2024 existieren Entwürfe der ESRS** LSME**** Standards für KMU. Eine Auseinandersetzung mit diesen Standards ist schon jetzt sinnvoll. Eine Aufschubmöglichkeit der Berichterlegung bis 2028 kann geprüft werden.

2025

Festlegung der wesentlichen Inhalte des Berichts nach ESRS**
 Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit: Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf Mensch/Umwelt (Inside-Out) sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen (Outside-In).
Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRS 2 berücksichtigen.

2026

Daten sammeln & Bericht vorbereiten
 Erstmalige verpflichtende Datensammlung für GJ 26 für alle, die die Aufschubmöglichkeit nicht nutzen. Die ESRS** legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Datenpunkte fest.

2027

Offenlegung d. Berichts über GJ 2026
 Falls Aufschubmöglichkeit nicht genutzt wurde: Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***.
Externe Prüfung
 Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit.

AB 2028

DAS BRINGT DIE CSRD

Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität am Finanzmarkt sowie auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

Neue Chancen nutzen

ENERGIEEFFIZIENZ UND Klimaneutralität

Der Nachweis von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird für Unternehmen zunehmend entscheidend, um ihre Position in der Wertschöpfungskette zu sichern. Magna arbeitet an seinen Emissionsreduktionszielen und die voestalpine AG geht mit ihrem Dekarbonisierungsprojekt „greentec steel“ bereits erste Schritte. FFG-Projekte wie „DeCarb“ unterstützen praxisnahe Dekarbonisierungsvorhaben von Unternehmenspartnern. Der „Zero Carbon Day“, initiiert von der TU Graz und der Montanuniversität Leoben, bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Expert:innen, Unternehmen, Forschung und Bildungsanbietern, um klimaneutrale Geschäftsmodelle und Kooperationen voranzutreiben.

PERSONAL HALTEN UND

Mitarbeiter:innen gewinnen

Nachhaltigkeit und Fairness der Arbeitgeber:innen sind wichtige Faktoren bei der Jobsuche und bringen einen Vorteil bei der Talentakquise und Bindung. 4,5 % der österreichischen Arbeitnehmer:innen sind in Green Jobs tätig und decken somit 20,8 % des Arbeitsmarkts ab, was die Bedeutung grüner Berufe im Land unterstreicht. Kompetenzen für Nachhaltigkeit, Energie-, Mobilitäts- und Ressourcenwende finden Sie auf www.greentech.at/skills.

RESSOURCENSICHERHEIT SCHAFFEN UND

Materialkosten reduzieren

Ressourcenabhängigkeit reduzieren durch zum Beispiel Closed-Loop-Systeme, wie der interne Kupferrecyclingprozess der AT&S oder den Einsatz von Recyclingtechnologien nutzen, um z. B. Aluminiumschrott mittels Laser in unterschiedliche Legierungsklassen zu trennen, wie mit dem CLARITY LIBS von Binder+Co.

INNOVATIONEN STARTEN UND

Technologie entwickeln

Grüne Innovation und Technologien werden durch vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren finanziell stärker gefördert. Grüne Startups entwickeln neue Technologien und Verfahren, wie zum Beispiel das Unternehmen ProtectLiB, um die Lücke im Batteriekreislauf regional zu schließen. Climate and Circular Solutions finden Sie auf greentech.at.

NEUE MÄRKTE UND

Marktchancen

Die Green-Tech-Branche wächst nicht nur national, sondern auch international mit einer Exportquote von rund 72 %, bis 2030 wird das Marktvolumen voraussichtlich auf 9,4 Billionen EUR ansteigen. Diese grünen Chancen erkennen zum Beispiel die Recyclingtechnologieanbieter Komptech in Taiwan und Lindner Recyclingtech expandierte nach Indien.

KOOPERATIONEN EINGEHEN UND

Umsätze steigern

Kollaborationen wie zum Beispiel Denzel und Porsche Austria mit Saubermacher mit der Kooperation Battery Service GmbH für die fachgerechte Verwertung von E-Auto-Batterien oder ANDRITZ mit Eickmeyer & Associates, Inc., um das Angebot für CO₂-Abscheidung um HPC-Technologie zu erweitern.

CARBON BORDER ADJUSTMENT MECHANISM

Der CBAM ist ein europäisches CO₂-Grenzausgleichssystem. Er vermeidet die Auslagerung CO₂-intensiver Produktion in Nicht-EU-Länder.

Importe



2024

Berichtspflicht
 Quartalsweise Abgabe des CBAM-Berichts für betroffene Waren (siehe Verordnung (EU) 2023/956/ Anhang I). Abgabe: ein Monat nach Quartalsende.
Übergangsphase
 Während der Übergangsphase 2023–2025 gibt es für die Wareneinführer eine Berichtspflicht, allerdings müssen noch keine CO₂-Zertifikate erworben werden.

2025

Antrag stellen
 Ab dem 1. Jänner 2025: vor Einfuhr von CBAM-Waren ist ein Antrag auf Zulassung als CBAM-Anmelder zu stellen.

2026

Bepreisung von Treibhausgasemissionen
 Ab dem 1. Jänner 2026 müssen für die von CBAM erfassten Waren CBAM-Zertifikate erworben werden.

2027

Jährliche Berichtspflicht
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

BIS 2030

DAS BRINGT CBAM

Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?

- Import von einer der 34 gelisteten oder strategischen Rohstoffe / Waren aus dem EU-Ausland > 500 MA > € 150 Mio. Jahresnettoumsatz

EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT

Der CRMA ist ein Verordnungspaket zur gesicherten und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen.

Rohstoffe



2025

Berichtspflicht
 Unternehmen führen mindestens alle drei Jahre eine Risikobewertung ihrer Rohstofflieferkette für strategische Rohstoffe durch; siehe die gesamte Liste auf greentech.at/transformation.

2026

Lebenszyklen kritischer Rohstoffe verbessern
 Widerstandsfähige Versorgung sicherstellen, Abhängigkeiten vermeiden und Importe diversifizieren, Recyclingmöglichkeiten & Nachhaltigkeit von Produkten, die kritische Rohstoffe enthalten, ausbauen.

AB 2027

DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIALS ACT

Enormes Potenzial für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.

BETRIFFT ES MEIN UNTERNEHMEN?

- Herstellung / Verkauf von Endprodukten für Verbraucher:innen > 10 MA

EMPOWERING CONSUMERS FOR THE GREEN TRANSITION

Die ECGT zielt darauf ab, Verbraucher:innen besser vor unlauteren Praktiken und irreführenden Umweltaussagen zu schützen und bessere Informationen über Produkte zu erhalten.

Kommunikation



2025

Detaillierte Anforderungen prüfen
 Weitere Informationen der EU über Pflichten zur harmonisierten Mitteilung und Kennzeichnung für Verbraucher:innen – treffen folgende Punkte auf Ihre Produkte zu?
 • Nachhaltigkeitsiegel ohne Zertifizierungssystem
 • Allgemeine, nicht nachweisbare Umweltaussagen
 • Werbung mit Kompensation von THG-Emissionen
 • Weitere „Per-Se-Verbote“ finden Sie auf greentech.at/transformation.

2026

Anwendung
 Anwendung der Empowering-Richtlinie ab 27. 09. 2026.

2027

DAS BRINGT DIE EMPOWERING-RICHTLINIE

Einen potenziellen Vorteil für Unternehmen, die ihre Werbung und Produkte zeitnah an die neuen Vorgaben anpassen: Sie können ein höheres Vertrauen seitens der Konsument:innen schaffen, da sie weiterhin mit umweltbezogenen Aussagen werben können.

- Alle CSRD-pflichtigen Unternehmen
- Börsennotierte KMUs ab GJ 2026

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Diese Verordnung kategorisiert, welche Investitionen und welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten dürfen.

Investment



2026

Taxonomiefähigkeit analysieren
 Hat unser Unternehmen Wirtschaftsaktivitäten, die in der Taxonomie angeführt sind? Wenn ja: Anteil Umsatz CapEx/OpEx prüfen.
Taxonomiekonformität prüfen
 Dreistufige Prüfung: Einhaltung der relevanten technischen Prüfkriterien, keine wesentlichen Beeinträchtigungen anderer Ziele („Do No Significant Harm“-Regel, DNSH), Einhaltung von sozialen Mindeststandards.

2027

Jährliche Offenlegung
 Dokumentation der Prüfungsergebnisse sowie resultierende Strategien. Veröffentlichung im Lagebericht im digitalen, maschinenlesbaren Format ESEF***. Aufschubmöglichkeit bis 2028 kann geprüft werden.

2028

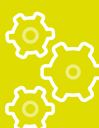
Externe Prüfung
 Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte, unabhängige Prüf- oder Zertifizierungsstelle. Vorerst mit begrenzter Sicherheit.

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE

Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

02 Funktionalität

Datenmanagement- oder gesamte Softwarelösung?



Tools

Pflichten erledigen sich schnell am besten. Diese handverlesenen Tools helfen dabei, effizient ans Ziel zu gelangen. Jetzt QR-Code scannen!

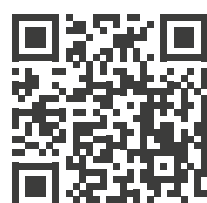
03 Datensicherheit

Server- oder Cloudlösung?



04 Sprache & Support

Mehrsprachigkeit / Umfang des Supports?



Los geht's!
 Mit der richtigen Tool-Auswahl gelangen Sie schneller ans Ziel. Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Berater:innen etc. finden Sie online.

greentech.at/transformation

Legende

Aufwand:
 niedrig mittel hoch

Impressum

Green Tech Valley in Kooperation mit der susform OG, Design: Anna Weinzettl, September 2024. Diese Map enthält eine Auswahl an Chancen, Pflichten und Tools für die grüne Transformation.

Green Tech Valley Cluster GmbH
 Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich
 Tel.: +43 / 316 40 77 44 - 0
welc@greentech.at, www.greentech.at

